



Text zum Podcast „Verschwörungsfragen“

von Dr. Michael Blume,
Beauftragter der Landesregierung Baden-Württemberg gegen
Antisemitismus

Adolf Hitler als Rothschild-Verschwörer
- *Der libertäre Antisemitismus*

Folge 9 von
„Verschwörungsfragen“

Montag, 20. April 2020

Herzlich willkommen zur 9. Podcast-Folge von „Verschwörungsfragen“.

Heute ist der 20. April des Jahres 2020. In Israel und überall auf der Welt werden Demokratinnen und Demokraten heute den Yom HaSchoah begehen – den jährlichen Gedenktag für die Opfer des Holocausts.

In diesem Jahr fällt der nach dem jüdischen Kalender ermittelte Gedenktag aber auch mit dem Geburtstag von Adolf Hitler nach dem globalen Kalender am 20. April 1889 in Braunau in Österreich zusammen. Und überall auf der Welt werden Rechtsextreme dem von ihnen weiter als „Führer“ Verehrten gedenken.

Das ist die Konstellation, die wir alle aus dem 20. Jahrhundert kennen: Antisemiten seien auf der Rechten vor allem Neonazis, die Hitler verteidigen und den Holocaust leugnen. Und auf der Linken sogenannte Antizionisten, die Israel für alles Elend der Welt verantwortlich machen.

Doch mit dem Aufkommen des Internets hat sich die Spirale des Hasses längst weitergedreht. QAnon-Qultisten gehören zur schnell wachsenden Strömung des libertären Antisemitismus, den international zum Beispiel Alex Jones und im deutschsprachigen Raum Digitalaktivisten wie Oliver Janich, Xavier Naidoo und Tilman Knechtel seit Jahren verbreiten.

Noch einmal: Ich kann jede und jeden verstehen, die nicht glauben will, dass durchaus intelligente und sensible Menschen so tief in einen dualistischen Verschwörungsglauben eintauchen, dass sie nicht mehr in der gleichen Welt zu leben scheinen. Aber das Internet hat ein Finden, gegenseitiges Bestärken und schließlich

Verstärken von Verschwörungsmythen so sehr erleichtert und beschleunigt, dass dies auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz Abertausende erfasst hat.

So finden Sie das von mir im Folgenden vorgestellte Buch „Die Rothschilds. Eine Familie beherrscht die Welt“ flankiert von Dutzenden unterstützender Rezensionen auf Amazon und als Hörbuch bei Audible sowie als pdf zum freien Abruf. Im Selbstverständnis rechte und liberale, christliche und auch islamische Antisemiten feiern das Werk einträchtig als Zeugnis gegen den angeblichen „gemeinsamen Feind“ – die vermeintliche, jüdisch-satanistische Weltverschwörung.

Die digitale Radikalisierung findet nicht irgendwo statt, sondern vor unser aller Augen seit Jahren auch auf Deutsch statt. Und auch weil sich immer noch Digitalkonzerne auf libertäre Grundsätze berufen, verdienen Antisemiten mit dieser Verbreitung von Hass und Verschwörungsmythen auch bares Geld.

Steigen wir also am konkreten Beispiel hinab in die Wahnwelt des Dualismus, in dem alles Übel einer angeblichen, jüdisch-satanistischen Weltverschwörung zugeschrieben wird: Im Zentrum des libertären Antisemitismus steht die Behauptung, die jüdische Bankiersfamilie Rothschild – bei Xavier Naidoo „Baron Totschild“ - kontrolliere seit Jahrhunderten die Weltgeschichte. Der zweite Weltkrieg und der Holocaust müssen dabei gar nicht mehr gerechtfertigt oder geleugnet werden. Vielmehr habe Hitler selbst im Dienst der jüdischen Weltverschwörer gestanden und in ihrem Auftrag auch Millionen von Jüdinnen und Juden ermordet. Damit habe er nach dem Willen der Zionisten unzählige Leben „rituell geopfert“, um die Auswanderung von Jüdinnen und Juden nach Palästina und die Gründung des Staates Israel zu erzwingen.

So heißt es bei dem 1987 in Filderstadt geborenen Tilman Knechtel 2014, Zitat: „Das Ziel der Rothschilds ist eine Weltregierung, die aus Israel gesteuert werden soll. [...]

Der erste Schritt zum Tempel war die Schaffung des Zionismus als mächtige politische Bewegung. Der zweite Schritt waren Pogrome in Russland, um die dort ansässige jüdische Bevölkerung zur Flucht nach Palästina zu bewegen. Der dritte Schritt war die Eroberung Palästinas im Ersten Weltkrieg, die von den Alliierten ausgeführt wurde, um die Unterstützung der zionistischen Lobby für den amerikanischen Kriegseintritt zu bekommen. Der vierte Schritt war die ultimative Katastrophe des Holocausts, durch die eine Flut von Flüchtlingen nach Palästina auswanderte, um dort als fünften Schritt den Staat Israel zu gründen. Der sechste Schritt zum Bau eines ‚Dritten Tempels Salomons‘ wird ein Dritter Weltkrieg sein, der durch Konflikte zwischen den Zionisten und der arabischen Welt ausgelöst werden soll. Dieses Schlusszenario steht unmittelbar bevor.“ – Zitat Ende –

Mythologisch wird hier die Schöpfungsgeschichte der Bibel gespiegelt: Wie der Gott der Bibel die Welt in sechs Tagen geschaffen hat, so reißen die Rothschilds die Welt in sechs Tagen nieder.

Denn tatsächlich würden sie nur den Satan anbeten, ebenso wie die Oberhäupter aller anderen, organisierten Religionen, insbesondere die katholische Kirche. Alles Teufelsanbeter.

Den Antisemitismus hätten die Rothschilds im 19. Jahrhundert selbst erfunden und angefacht und auch führende Zionisten wie Theodor Herzl ermordet, da ihnen dieser nicht radikal genug gewesen sei. Auch die antisemitische Fälschung der „Protokolle der Weisen von Zion“ gehe auf sie selbst zurück, Zitat:

„Radikale Zionisten brachten darauf in Russland die berüchtigten Protokolle von Zion in Umlauf, die zwar in ihrem Kern der Wahrheit entsprachen, doch so manipuliert worden waren, dass der Eindruck entstand, alle Juden seien Teil der zionistischen Verschwörung gewesen. Diese Hetzschrift sollte zu weiteren Verfolgungen führen und das jüdische Fußvolk wieder in die Arme der Zionisten treiben.“ – Zitat Ende –

Entsprechend sei klar, dass die Rothschilds nicht nur hinter dem Kommunismus steckten, den Barack Obama in den USA einführen wolle. Auch die Bezeichnung „Nazi“ gehe zurück auf „NaZIONalsozialist“. Schließlich kämen auch die Rothschilds vom „Stamm der Ashke nazis“.

Die Rothschilds und verbündete Bankiersfamilien wie die Warburgs hätten die Nazis gezielt aufgebaut, finanziert und an die Macht gebracht. So wird bei Knechtel aus dem nach dem Krieg wegen den Massenmorden an Jüdinnen, Roma und Sinti in Jerusalem zum Tode verurteilte Adolf Eichmann ein, Zitat „Volljude, der in der Nähe Haifas geboren worden war, Hebräisch, Jiddisch und Deutsch sprach.“ – Zitat Ende –

Hitler selbst habe zwar jahrelang gegen die Rothschilds gewettert. Aber auch dies sei nur Teil ihres „perfiden Plans“ gewesen.

In Wirklichkeit sei Hitlers Großmutter als Dienstmagd von einem Rothschild geschwängert worden. Er selbst habe dann „1912 bis 1913 in England“ gelebt. Dort hätten Rothschilds und Illuminaten – Zitat – „Hitler als Doppelagent ausgebildet, um sein eigenes Land zu zerstören.“ – Zitat Ende –

Schon der kleine Hitler sei – Zitat - „ein Opfer von satanischem Missbrauch“ geworden. Durch „Gedankenkontrolle“ würden Menschen „auf ein

bestimmtes Ziel hin programmiert, wie z.B. dem krankhaften Verlangen, Europa zu erobern. Das Opfer ist dabei völlig wehrlos, da das Unterbewusstsein all sein Handeln bestimmt und niemals ausgeschaltet werden kann.“ – Zitat Ende –

Hier finden wir nun also die antisemitische Schuldabwehr vollendet: Die jüdischen Weltverschwörer selbst hätten die Deutschen zu zwei Weltkriegen und dem Holocaust gezwungen, Hitler war ihr teils-jüdisches und Eichmann ihr „volljüdisches“ Opfer. Historisch ist das Quatsch, aber es kommt für Antisemiten auf die „gefühlte Wahrheit“ an: Juden seien sogar an ihrem eigenen Tod schuld.

Auch der Magen David, der Schild Davids, sei eigentlich ein jüdisch-satanistisches Zeichen. Schon die Bezeichnung „Hexagramm“ weise auf die Verbindung mit „Hexen“ hin, außerdem die Sechser-Zahl auf die „Zahl des Antichristen“: 666. Sowohl hinter dem von den Nazis aufgezwungenen „Judenstern“ wie auch hinter dem Wappenzeichen des Staates Israel stünden also die gleichen, jüdischen Weltverschwörer. Die Schoah werde nicht zufällig nach einem biblischen Begriff Holocaust – Brandopfer – genannt: Dieser Holocaust sei eben aus zionistischer Sicht notwendig gewesen, um die Gründung des Staates Israel zu erzwingen.

Selbstverständlich kontrollierten die Rotschids laut Knechtel praktisch alle Medien, brächten aber auch die Ölindustrie dazu, Umweltschutzbewegungen und Erneuerbare Energien zu fördern. Zitat: „Hinter dem Gutmenschen und der Idee der Selbstaufgabe zur Rettung der Welt steht nicht nur reine Profitgier, was schlimm genug wäre. Es ist Teil der Deindustrialisierungs- und Genozidagenda des Club of Rome und des Komitees der 300. [...] Der Umweltschutz ist an die Stelle der Eugenik getreten.“ – Zitat Ende –

Dabei entstehe laut Knechtel Erdöl eigentlich gar nicht aus „verwesten Tieren“, sondern solle „vielmehr durch enormen Druck in viel tieferen Regionen der Erdkruste entstehen und deshalb unendlich sein.“ Doch auch diese Wahrheit werde unterdrückt, steckten doch die Rothschilds auch hinter dem – Zitat: „modernen Ablasshandel der Klima-Priester“. – Zitat Ende –

Und eigentlich hätte die Endzeit auch schon 2012 beginnen sollen, Zitat: „Alles, wirklich alles an den Olympischen Spielen 2012 schrie nach den Illuminati. Die Maskottchen ‚Manlock und Mandeville‘ waren zwei dämonisch starrende Augen, das Logo zeigte sehr offensichtlich das Wort ‚Zion‘, große Pyramiden kreisten das Stadion ein. Die Zerstörung Londons und des Big Ben wurde in Werbespots und Filmen angekündigt.“ – Zitat Ende –

Aber ganz offensichtlich wurde London 2012 gar nicht zerstört. Auch dafür hat Knechtel eine Erklärung: Nicht etwa Gebete, sondern antisemitische YouTube-Videos hätten die Weltverschwörung verzögert, Zitat: „Die Olympischen Spiele 2012 wurden trotz all der Zeichen von einem Terroranschlag verschont, möglicherweise wegen den millionenfach geklickten Videos auf YouTube, die vor der Katastrophe gewarnt hatten.

Doch kein Grund zum Durchschnaufen: Wir befinden uns auf dem Weg in den Dritten Weltkrieg, und was liegt näher, als eine neue Mega-Katastrophe zu inszenieren.“ – Zitat Ende –

Die einzige Chance zum Überleben bestünde in der Zerschlagung der Weltverschwörung. Zitat: „ Klären Sie Ihre Mitmenschen auf! Es ist jetzt Zeit, Verantwortung zu übernehmen, Farbe zu bekennen, keine Kompromisse einzugehen und sich mit Händen und Füßen gegen die herrschende Elite zu wehren. Es gilt jetzt zu handeln,

bevor es zu spät ist und nicht dieselben Fehler zu begehen wie die Generation vor uns.“ – Zitat Ende –

Das NS-Regime unter Adolf Hitler (NSDAP) und die Bundesrepublik Deutschland unter Angela Merkel (CDU) sind hier als vermeintliche Ausgeburten der jüdisch-satanistischen Rothschilds verschmolzen. Heute huldigten, so Knechtel, vor allem die jüdischen Chassidim und unter ihnen die orthodoxen Lubawitscher von Chabad dem Teufel. Das Schlussplädoyer von Knechtel lautet, Zitat: „Der Nahostkonflikt könnte dank der atomaren Bewaffnung in einem Katastrophenszenario enden, das den Holocaust wie ein Geburtstagspicknick erscheinen lassen würde.

Den nachdenklichen Bibelleser sollten die heutigen weltpolitischen Ereignisse beunruhigen. Es scheint sich alles in eine Richtung zu bewegen, die letztlich zur Errichtung einer Weltregierung durch den Antichristen führen wird. Nur wenn genug Menschen aufwachen, sich vom blinden Glauben an irgendwelche Führer befreien und aktiv gegen diesen Wahnsinn vorgehen, kann diese Katastrophe verhindert werden. Wissen ist der Weg zur Erlösung, Glaube bedeutet hingegen, sich absichtlich belügen zu lassen.“ – Zitat und Buch Ende –

Nun also wissen Sie, warum ich diesen Podcast mache. Mir ist aus eigener Erfahrung mehr als klar, dass diese Blicke in den Antisemitismus und pathologischen Dualismus nicht schön sind. Gerade auch als Liberaler geht es mir nahe, buchstäblich täglich zu erleben, wie teuer erkämpfte Grundrechte wie die Meinungs- und Pressefreiheit und also das unverzichtbare Recht auf konstruktive Kritik gezielt missbraucht werden, um die Ideen von Demokratie und Republik, Freiheit, Vielfalt und Fortschritt in Politik, Medien, Wissenschaften, Religionen und Gesellschaften gezielt zu zerstören.

Tragisch dabei ist, dass sich die Dualisten durch ihren eskalierenden Glauben an eine jüdisch-satanistische Weltverschwörung auch selbst mit Angst, Hass und Paranoia vergiften.

Und der hier besprochene Knechtel wurde sogar in der gleichen Stadt geboren wie ich...

Religionspsychologisch ist dabei die Entstehung der Rothschild-Verschwörungsmmythen gar nicht schwer zu verstehen. Die Mechanismen sind in Folge 2 dieses Podcasts bereits ausführlich beschrieben, daher hier nur kurz:

Als sich im späten 18. und 19. Jahrhundert endlich Gedanken der Republik und Gleichberechtigung zunächst der männlichen Bürger durchzusetzen begannen, konnten Jüdinnen und Juden wie auch die Rothschilds endlich die Ghettos verlassen, auch weltliche Bildung erwerben und neue Berufe ergreifen. Auch im Osmanischen Reich wurde der Dhimmi-Status abgeschafft, Juden und Christen mit Muslimen gleichgestellt – was dort ebenfalls zu Unruhen, der Ausbreitung von Verschwörungsmmythen und Pogromen führte.

Denn aufgrund ihrer langen Tradition der Bildung in Alphabetmedien waren einige Jüdinnen und Juden in Europa ebenso wie viele Christinnen und Christen in der islamischen Welt beruflich erfolgreich – was Teile der umgebenden Mehrheiten als Kränkung, ja als Verschwörung deuteten.

Die gleichen Rassisten und Antisemiten, die Juden gerade noch die Abschottung in Ghettos vorgehalten hatten, empörten sich nun über vermeintliche Unterwanderung und forderten, die Aufsteiger wieder wie früher zu diskriminieren.

Es ist das gleiche Argumentationsmuster, das Deutsche arabischer Herkunft wie Dunja Hayali und Aiman Mazyek auch heute erleben: Wer erfolglos bleibt, dem wird Parallelgesellschaft vorgeworfen. Wer aber prominent geworden ist - wird der Verschwörung bezichtigt.

Auch ein kleiner Teil der jüdischen Bevölkerung lehnte die Emanzipation und Assimilation aus den Ghettos ab und beharrte auf der Bewahrung der Traditionen: Das ist der Grund, warum ultraorthodoxe Gruppen bis heute die vor allem osteuropäischen Trachten des Shtetl tragen und versuchen, sich von weltlicher Bildung und dem Arbeitsmarkt fern zu halten.

Während sich einige dieser Gruppen wie der hier erwähnte Chabad inzwischen zum Staat Israel bekannt haben – und entsprechend den vollen Hass der Antisemiten abbekommen – lehnen kleine, extreme Gruppen wie die Satmaris und Neturei Karta bis heute auch die Gründung Israels als demokratischem Nationalstaat mit Gewaltenteilung ab. Auch sie werden von Antisemiten beispielsweise bei den Al Quds-Demonstrationen gerne als Kronzeugen angeführt. Das Argument ist dabei letztlich wiederum rassistisch: Geborene „Semiten“ könnten doch gar keine Antisemiten sein.

Ich habe versucht, in Folge 3 diesen Fehlschluss und auch die fatale Fehlbenennung von Verschwörungsmithen als „Verschwörungstheorien“ aufzuklären.

Was ist meine Prognose für die nahe Zukunft?

Eine große Zahl ursprünglich libertärer Antisemiten glaubt tatsächlich, in einer Endzeit zu leben, die durch Donald Trump zerschlagen werde. Die Radikalisierungen werden dabei derzeit durch die Coronavirus-Krise noch einmal verschärft. Gleichzeitig aber wenden sich immer mehr

noch nicht so tief im Antisemitismus verstrickte Menschen von den bizarren Verschwörungsfantasien ab und wenden sich wieder seriösen Wissenschaften, Politikerinnen und Medien zu.

Dass dieser Podcast hier trifft und wirkt, bestätigte sinnigerweise Oliver Janich. Er warf mir nach Folge 7 via Twitter und Telegram vor, „Kindermörder zu beschützen“, den „lächerlichen Vorwurf des Antisemitismus“ zu erheben und „etwas zu verbergen“. Die üblichen Beschimpfungen und Drohungen durch oft neu angelegte Troll- und Fake-Accounts folgten.

Nichts ist mehr freiheitlich an dieser pseudo-libertären Spielart des Antisemitismus: Wenn oder sobald sie könnten, würden sie jeden Widerspruch durch Gewalt ersticken. Auch in den sogenannten Ibiza-Videos kann jeder sehen, wie ein FPÖ-Vizekanzler gegenüber einer vermeintlichen, russischen Oligarchin bereits von der Machtergreifung und Gleichschaltung der Medien träumte.

Während diese Gefahr in Österreich, Italien und Thüringen für den Moment gebannt erscheint, greifen die Antisemiten andernorts die bestehende Gewaltenteilung bereits massiv an - so in Ungarn, den Philippinen, Polen, Brasilien und den USA. Und selbstverständlich versuchen sie – wie in Folge 8 dargestellt -, auch den Coronavirus Covid19 einer jüdisch geführten Ärzteschwörung zuzurechnen.

Ich rechne also leider mit endzeitlicher Verzweiflung, Wut und auch Gewalt vor allem durch QAnon-Anhänger und radikale Islamisten in den kommenden Monaten. Und auch danach werden verbleibende Antisemiten wiederum beginnen, das Scheitern auch dieser Bewegung als Teil der jüdisch-satanistischen Weltverschwörung zu deuten.

Erst wenn noch mehr Internetkonzerne, Richter und Staatsanwältinnen, Medien und Politikerinnen die Gefahr erkennen und antisemitische Machwerke und Trolle konsequent von den Plattformen bannen, kann die digitale Radikalisierung gebremst werden. Dass Amazon und Audible Autoren wie Tilman Knechtel scheinbare Seriosität verleihen und auch noch mit ihm Geld verdienen, finde ich beschämend.

Machen Sie sich gerne selbst ein Bild vom Antisemitismus und betrachten Sie beispielsweise die Dutzenden Kommentare beispielsweise des Accounts „Dietrich von Bern“ auf meinem Wissenschaftsblog „Natur des Glaubens“. Die jüdisch-satanistische Weltverschwörung, der Rassismus – es ist alles digitalöffentlich da.

Und erst wenn schon Kinder wie auch interessierte Erwachsene die notwendige Bildung erhalten, um in den Herausforderungen einer multimedialen Welt auch emotional zu bestehen, wird die Anhängerschaft der Antisemiten nachhaltig schrumpfen.

Wenn Sie sich über die wissenschaftlich seriös erforschte und überaus interessante Geschichte der Rothschilds informieren wollen, empfehle ich die Werke von Frederic Morton und Niall Ferguson. Einen lesenswerten Einblick in „Antisemitismus und magisches Denken“ bietet der Religionswissenschaftler Johannes Kretschmann. Und einen herausragenden Einblick in die Jahrzehnte, in denen der Rothschild-Verschwörungsmythos eskalierte, bietet Götz Aly in seinem „Europa gegen die Juden: 1880 – 1945“. Er weist nach: Niemand wurde gezwungen zu hassen, Antisemitismus wächst auf Bildungsneid und Minderwertigkeitskomplexen. Und das ist auch noch ein Jahrhundert später der Fall.

So bin ich in Gedanken heute bei allen Menschen, die Yom HaSchoah in der Hoffnung begehen, dass solche Morde nie wieder geschehen. Denn der Holocaust wurde nicht durch eine Rothschild-Verschwörung verursacht, sondern durch jenen uralten Hass, der auch heute wieder tobt...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Bitte bleiben Sie gesund!

Quellen:

Ferguson, Niall (2008): *The Ascent of Money. A Financial History of the World.* Penguin Press

Kretschmann, Johannes (2013): *Antisemitismus und Magisches Denken.* Tectum

Frederic, Morton (2015): *Die Rothschilds: Portrait einer Dynastie.* Deuticke

Aly, Götz (2017): *Europa gegen die Juden: 1880 – 1945.* S. Fischer